



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Herzlich Willkommen

zur

1. Themenfeld-Konferenz

Bildung





SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Begrüßung

durch die

Federführung





SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Grußworte

von

Bernd Schlömer

CIO des Landes Sachsen-Anhalt



Programm

Weiterer Ablauf der heutigen Themenfeldkonferenz

Für die individuellen Vorträge der Veranstaltung, wählen Sie sich bitte in einen der **fünf virtuellen Konferenzräume** ein.

	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
10.30	Workshop User Journeys und Nutzerzentrierung	UP Anerkennung ausländischer Berufsqualifikation 	Ein Europäisches Beispiel eines Diploma Registers	XSchule Jahresabschluss- veranstaltung	Workshop: OZG und Nationale Bildungsplattform Schnittstellen, Synergien, Bildungsraum Spezifika
11.15	Einwahlpause				
11.20	UP Bildungsjourney - Arbeitsstand 	Basisdienste - Nutzerkonto, Postfach & Co	UP BaföG: Ein Online Dienst in Benutzung 		
12.05	Mittagspause				
12.40	Aktuelles vom digitalen Schulzeugnis 	Digitale Prüfungen an Hochschulen (Hochschul- forum für Digitalisierung)	Schüler Online 2.0 Ein Beispiel für Schulaufnahme	Umsetzungsprojekt Berufsausbildung 	Workshop User Experience bei der Nationalen Bildungsplattform
13.25	Einwahlpause				
13.30	XBildung und seine Spezifikationen	Big Picture zur OZG- Umsetzung im Hochschulbereich	OZG-Leistung Schülerbeförderung 	Digitale Nachweise und digitaler Schülerausweis (BSI)	
14.15	Einwahlpause				
14.20	FIM Standards / FIM Baukasten	Feldtest Digitales Abiturzeugnis	OZG-Cluster Magdeburg	Vidis – schulisches ID-Management	Kein Vortrag
15.05					
	Hauptraum				
15.05	Tagesabschluss mit den Themenfeldfederführern				
16.00					

Offene Punkte?
Fragen?

Vermerken Sie
diese gerne auf
dem **Whiteboard**
in der Lobby!



Legende

-  Für alle Teilnehmer
-  Themenspezifische Vorträge in Gruppen
-  Umsetzungsprojekte des Themenfeldes



SACHSEN-ANHALT

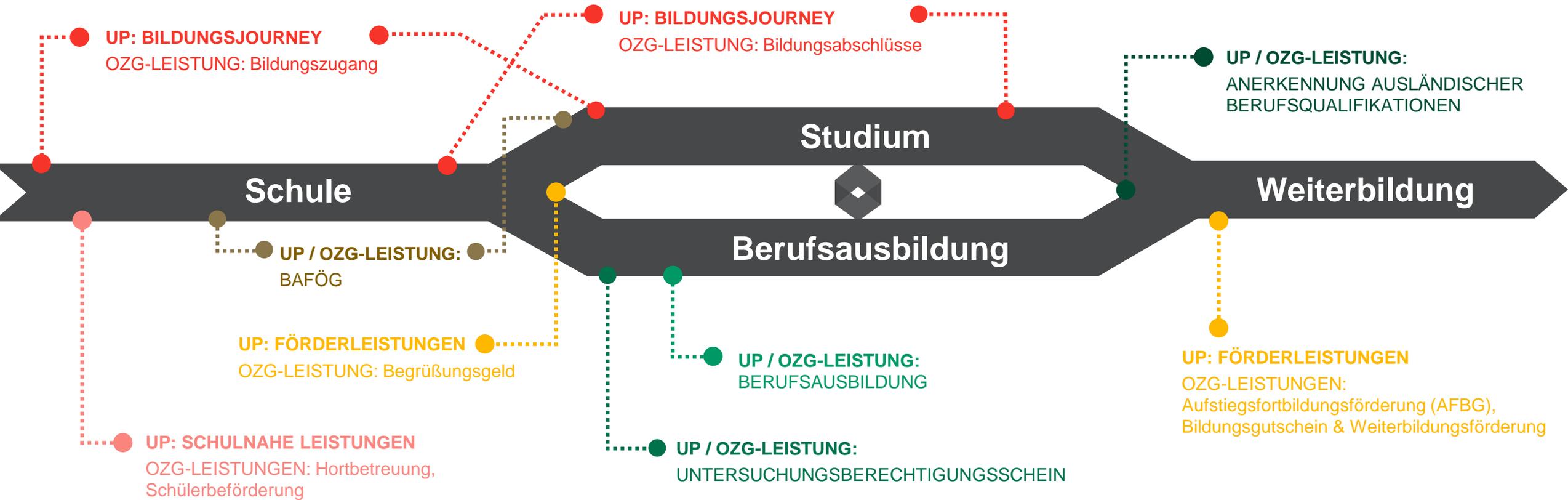
#moderndenken

UP Bildungsjourney

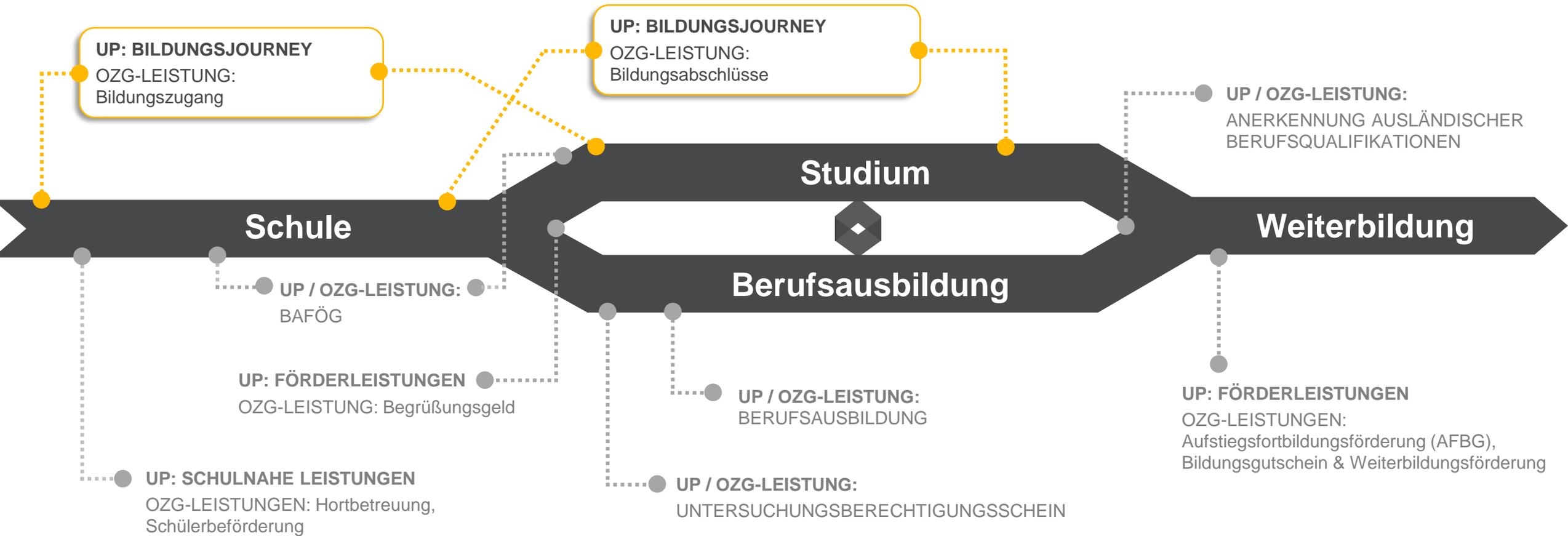
Der Weg zur EfA-Leistung

Referentin: Katrin Hauenschild

Der Bildungsweg



Der Bildungsweg



Der Bildungsweg

Schule



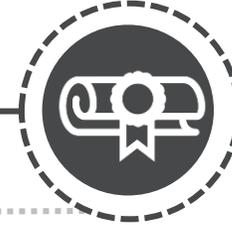
Studium



Berufsausbildung



Weiterbildung



UP: BILDUNGSJOURNEY

OZG-LEISTUNG: BILDUNGSZUGANG

- Schulaufnahme/ -wechsel
- Beratung weiterführende Schulen
- Hochschulzulassung
- Studienplatzvergabe
- Immatrikulation/ Exmatrikulation
- Anerkennung von Bildungsabschlüssen

OZG-LEISTUNG: BILDUNGSABSCHLÜSSE

- Schulzeugnisse
- Hochschulabschlusszeugnisse
- Zulassung zum Referendariat
- Staatsexamen/Lehramtsprüfung

UP: SCHULNAHE LEISTUNGEN

OZG-LEISTUNG: HORTBETREUUNG, SCHÜLERBEFÖRDERUNG

UP / OZG-LEISTUNG: BERUFSAUSBILDUNG

- Aufnahme in berufsbildende Schule (Berufsschule, Berufskolleg, etc.)
- Ausbildungsstellenvermittlung und -beratung
- Berufsausbildungsvorbereitung
- Verkürzung/ Verlängerung Ausbildungszeit

UP / OZG-LEISTUNG: UNTERSUCHUNGSBERECHTIGUNGSSCHEIN

UP: FÖRDERLEISTUNGEN

OZG-LEISTUNG: BEGRÜßUNGSGELD

UP: BAFÖG

OZG-LEISTUNG: AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

UP: FÖRDERLEISTUNGEN

OZG-LEISTUNG: AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG (AFBG), BILDUNGSGUTSCHEIN & WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

UP / OZG-LEISTUNG:

ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER BERUFSQUALIFIKATIONEN

Reifegrad 3 mit „Einer für Alle“

Das Reifegradmodell



Keine Informationen online verfügbar



Die Leistungsbeschreibung ist online verfügbar und das PDF steht als Download zum Ausdruck zur Verfügung



Eine Online-Beantragung ist grundsätzlich möglich. Nachweise können regelmäßig noch nicht online übermittelt werden



Die Online-Leistung kann einschließlich aller Nachweise vollständig digital abgewickelt werden. Der Bescheid wird digital zugestellt

Die Once-Only-Beantragung ist online möglich, bei der Daten und Nachweise aus Registern der Verwaltung abgerufen werden können (statt durch Nutzerinnen und Nutzer eingereicht)

Ziel OZG

Once Only

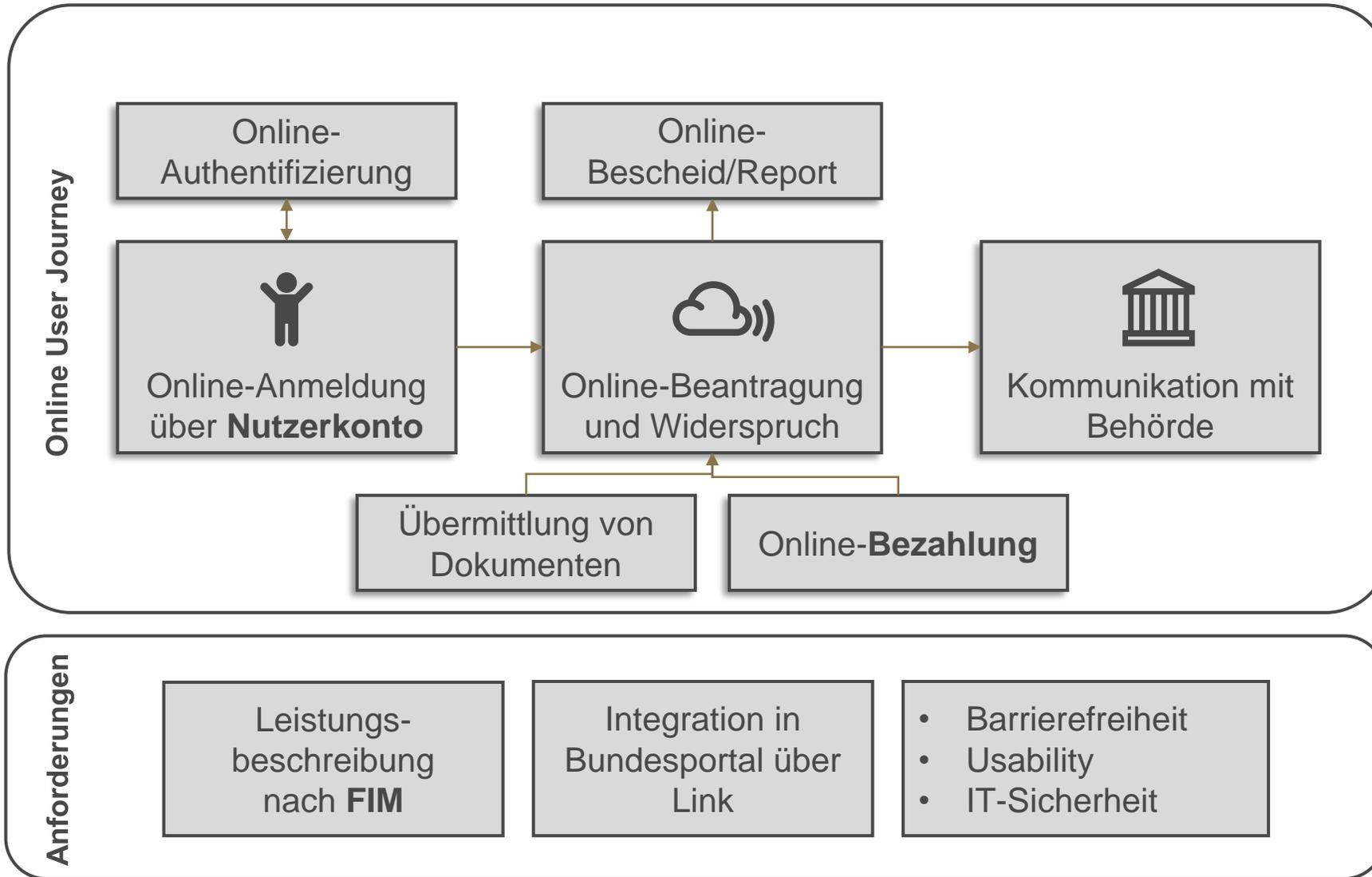
Das EfA-Prinzip

- 1 Ein Land digitalisiert eine Leistung für die Bürger:innen zentral, in einheitlichen Design.
- 2 Ein Dienstleister betreibt die IT für das digitalisierte Angebot zentral.
- 3 Alle Länder schließen sich an den Online-Dienst an. Für Nutzer:innen erscheint jeweils das Logo ihres Landes
- 4 Der Online-Dienst wird zentral für alle Länder weiterentwickelt, der Betrieb wird anteilig finanziert.

- ✓ Zentraler Betrieb
- ✓ Anbindung über standardisierte Schnittstellen
- ✓ Verteilung von Betriebs- und Weiterentwicklungskosten auf alle Beteiligten

Quelle: BMI

Mindestanforderung für OZG: Reifegrad 3



A vertical list of requirements and services on a dark background:

- FIM-basierte Eigenentwicklung
- EfA-Dienst
- + Steuerungsindikatoren
- + EfA-Mindestanforderungen

Zusätzliche Anforderungen für EfA-Dienste

Steuerungsindikatoren

Ein EfA-Dienst muss in mindestens 9 Bundesländern verfügbar sein

EfA-Mindestanforderungen

Parametrisierbarkeit



- Fachlogik**
 - Landes- und bundesrechtliche Anforderungen
- Oberflächendesign und Gestaltung**
 - Nutzererlebnis Portalverbund
 - Landesspezifische Styles

Nachnutzung



- Organisation**
 - Zusammenarbeitsstruktur
- Rechtliche Nachnutzungsmöglichkeit**
 - Verwaltungsvereinbarung oder FIT-Store

Standardisierung



- Routing & Transport**
 - OSCI, XTA
 - Ggf. DVDV
- Datenaustausch**
 - XÖV oder eigener Standardisierungsprozess

Steuerungsindikatoren

Detailierung der Projektphasen nach Steuerungsindikatoren

31.01.22

30.09.22

31.12.22

Phase 1: Konzeption

Phase 2: Referenzimplementierung

Phase 3: Rollout

Steuerungsindikatoren

Projektantrag erstellt

Projektantrag vom Bundesressort eingereicht

Projektantrag vom PGM-MGMT genehmigt

Einzelvereinbarung zur Umsetzung geschlossen

Umsetzungsverantwortung festgelegt

Steuerungskreis aufgesetzt

Ist-Analyse und LeiKa Validierung durchgeführt

MVP Konzeption abgeschlossen

FIM-Stamminformation erstellt

Benutzerfreundlichkeit sichergestellt

EfA-Planung in Bund-Länder-Fachgremien vorgestellt

Standardisierung von Schnittstellen initiiert

Anbindungskonzept für alle Länder erstellt

Nachnutzung rechtlich sichergestellt

Nutzerzufriedenheit gemessen

Fachverfahren der Nachnutzungsallianz angebunden

MVP in 50 % des umsetzenden Landes eingesetzt

Betriebs- und Servicestruktur aufgebaut

Fachrechtliche Freigabe vom Ressort erteilt

IT-Dienstleister für techn. Umsetzung beauftragt

Pilotbehörde definiert

Standardisierung von Schnittstellen etabliert

Rechtliche Nachnutzungsmöglichkeit geschaffen

IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzept erstellt

Go-Live MVP abgeschlossen

Alle relevanten LeiKas in Reifegrad 3 umgesetzt

Steuerungsindikatoren

Detailierung der Projektphasen nach Steuerungsindikatoren

31.01.22

30.09.22

31.12.22

Phase 1: Konzeption

Phase 2: Referenzimplementierung

Phase 3: Rollout

Steuerungsindikatoren

- Projektantrag erstellt
- Projektantrag vom Bundesressort eingereicht
- Projektantrag vom PGM-MGMT genehmigt
- Einzelvereinbarung zur Umsetzung geschlossen
- Umsetzungsverantwortung festgelegt
- Steuerungskreis aufgesetzt
- Ist-Analyse und LeiKa Validierung durchgeführt
- MVP Konzeption abgeschlossen
- FIM-Stamminformation erstellt
- Benutzerfreundlichkeit sichergestellt
- EfA-Planung in Bund-Länder-Fachgremien vorgestellt
- Standardisierung von Schnittstellen initiiert
- Anbindungskonzept für alle Länder erstellt
- Nachnutzung rechtlich sichergestellt

- Nutzerzufriedenheit gemessen
- Fachverfahren der Nachnutzungsallianz angebunden
- MVP in 50 % des umsetzenden Landes eingesetzt
- Betriebs- und Servicestruktur aufgebaut

**Hier entsteht die EfA-Leistung
Ziel: Frühzeitige Einbindung aller
nachnutzenden Bundesländer**

**Technische und rechtliche Sicherstellung
der Nachnutzung gemeinsam mit den
nachnutzenden Bundesländern**



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

XStandards

Wie nutzen sie dem OZG?

Referent: Frank Bonse

Zielvision „XBildung“

-  Interoperabilitätsstandard für das Themenfeld Bildung
-  Harmonisierung eines gemeinsamen Kerns
-  Erhalt der themenfeldübergreifenden **Interoperabilität**



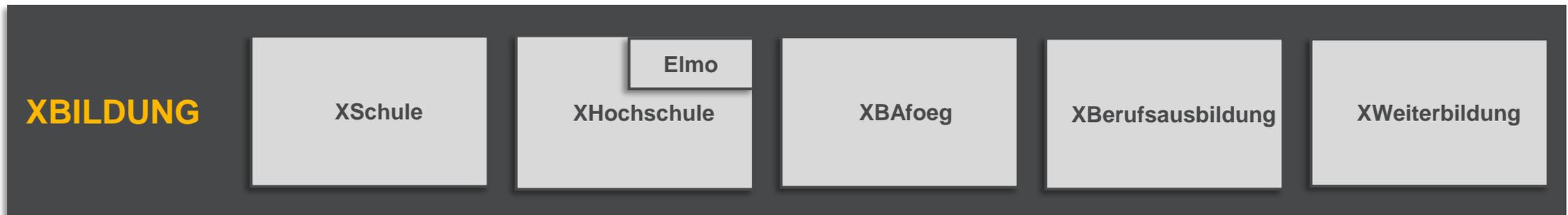
XSchule
Jahresabschlussveranstaltung

10:30 – 12:05 Uhr



**XBildung und seine
Spezifikationen**

13:30 – 14:15 Uhr





SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Nationale Bildungsplattform und Begleitprojekte

Referent: Hr. Renz

Programm

Weiterer Ablauf der heutigen Themenfeldkonferenz

Für die individuellen Vorträge der Veranstaltung, wählen Sie sich bitte in einen der **fünf virtuellen Konferenzräume** ein.

	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
10.30	Workshop User Journeys und Nutzerzentrierung	UP Anerkennung ausländischer Berufsqualifikation 	Ein Europäisches Beispiel eines Diploma Registers	XSchule Jahresabschluss- veranstaltung	Workshop: OZG und Nationale Bildungsplattform Schnittstellen, Synergien, Bildungsraum Spezifika
11.15	Einwahlpause				
11.20	UP Bildungsjourney - Arbeitsstand 	Basisdienste - Nutzerkonto, Postfach & Co	UP BaföG: Ein Online Dienst in Benutzung 		
12.05	Mittagspause				
12.40	Aktuelles vom digitalen Schulzeugnis 	Digitale Prüfungen an Hochschulen (Hochschul- forum für Digitalisierung)	Schüler Online 2.0 Ein Beispiel für Schulaufnahme	Umsetzungsprojekt Berufsausbildung 	Workshop User Experience bei der Nationalen Bildungsplattform
13.25	Einwahlpause				
13.30	XBildung und seine Spezifikationen	Big Picture zur OZG- Umsetzung im Hochschulbereich	OZG-Leistung Schülerbeförderung 	Digitale Nachweise und digitaler Schülerausweis (BSI)	
14.15	Einwahlpause				
14.20	FIM Standards / FIM Baukasten	Feldtest Digitales Abiturzeugnis	OZG-Cluster Magdeburg	Vidis – schulisches ID-Management	Kein Vortrag
15.05					
	Hauptraum				
15.05	Tagesabschluss mit den Themenfeldfederführern				
16.00					

Offene Punkte?
Fragen?

Vermerken Sie
diese gerne auf
dem **Whiteboard**
in der Lobby!



Legende

-  Für alle Teilnehmer
-  Themenspezifische Vorträge in Gruppen
-  Umsetzungsprojekte des Themenfeldes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Kontaktmöglichkeiten

Frank Bonse
Themenfeld-Federführer Bildung

Katrin Hauenschild
Umsetzungskoordinatorin



ADRESSE:

Editharing 40
39108 Magdeburg



TELEFON:

+49 391 567 1030



E-MAIL:

ozg@sachsen-anhalt.de



WEBSEITE:

ozg.sachsen-anhalt.de